

# Niederschrift

über die am Mittwoch, dem **13. März 2013 um 19:30 Uhr** im Sitzungssaal der Gemeinde Fuschl am See stattgefundene Sitzung der **Gemeindevertretung** Fuschl am See.

Anwesend:

<u>ÖVP Fraktion</u>	Bürgermeister Franz J. Vogl, VzeBgm. Christian Braunstein, GR Andreas Klaushofer, GV Johanna Gimpl, GV Siegfried Brandstätter, GV Gertraud Brandstätter
<u>FPO Fraktion</u>	GR Gottfried Brandstätter, GV Franz Radauer, GV Engelbert Leitner
<u>Fraktion "Die Grünen"</u>	GR Elli Maschler, GV Mag. Romana Bello
<u>SPO-Fraktion</u>	GV Josef Rettenbacher, GV Gerold Zach
<u>Zuhörer</u>	Peter Schitter, Cornelia Ehrenreich, Bettina und Manuel Moser, Franz Greisberger, Alois Eisl, Hannes und Sohn Leyerer, Christoph Gübitz, Herbert Ebner, Gabi Leitner, Albert Ferstl, Josef Ebner – Feld, Andreas Klaushofer – Oberhaus, Albert Walcher, Alois Meißnitzer und Markus Stöllinger
<u>Schriftführer</u>	Erwin Klaushofer,

## Nicht anwesend--

Der Bürgermeister der Gemeinde Fuschl am See, Herr Franz J. Vogl begrüßt die Anwesenden zur Sitzung der Gemeindevertretung Fuschl am See, dankt für das pünktliche Erscheinen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eingehen in die Tagesordnung stellt er die Fragen, ob die Einladung ordnungsgemäß zugestellt wurde und ob es Einwände, Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt. Bürgermeister Vogl stellt den Antrag, den Tagesordnungspunkt 5. – Bebauungsplan Kreuzbichl-Steinbach Beschlussfassung - abzusetzen. Er begründet dies mit der gestern durch die Gemeindevertretung vereinbarten Abänderung des Entwurfes. Die Abstimmung ergibt eine einstimmige Annahme der Nichtbehandlung dieses Tagesordnungspunktes.

Weiters berichtet Bürgermeister Vogl von der Vorlage des Dringlichkeitsantrages der Fraktion „Die Grünen“ mit dem Wortlaut: Sowohl den Bebauungsplan „Kreuzbichl-Steinbach“ als auch den Bebauungsplan „Seeuferzone“ vor der Beschlussfassung bzw. Verordnung zur fachlichen Überarbeitung in die Projektgruppe der Agenda 21 „Bebauungspläne und Ortsgestaltung“ zu entsenden.

Frau Maschler erklärt den Anwesenden den Antrag, da Sie ihrer Meinung nach beim Bebauungsplan Kreuzbichl-Steinbach durch die vielen begründeten Einwendungen überfordert ist und die Hinzuziehung von Fachleuten eine intensive Behandlung erfordert. Zum Bebauungsplan „Seeuferzone“ sieht die Grüne Fraktion eine zu hohe Baudichte für dieses sensible, landschaftsprägende Gebiet.

Bürgermeister Vogl sieht keine Dringlichkeit zur Behandlung des Bebauungsplanes „Seeuferzone“ gegeben, da dieser erst bei der letzten GV-Sitzung am 13.12.2012 beschlossen wurde. Er spricht sich auch gegen die Zuweisung des Bebauungsplanes „Kreuzbichl-Steinbach“ an die Projektgruppe der Agenda21 aus, da dies eine wesentliche Verzögerung nach sich ziehen würde. Dieser Meinung schließen sich auch Josef Rettenbacher und VzeBgm Braunstein an. Die Abstimmung zur Behandlung des Antrages der Grünenfraktion zur Zuweisung der Bebauungspläne „Kreuzbichl-Steinbach“ und „Seeuferzone“ an die Projektgruppe Ortsgestaltung der Agenda21 wird **mehrheitlich** abgelehnt. Die Mitglieder der Grünenfraktion stimmen für ihren Antrag, die übrigen Anwesenden sind dagegen.

Nun fährt Bürgermeister Vogl mit der Behandlung der Tagesordnung fort:

## Tagesordnung

### 1. Fragestunde für Gemeindebürger

Es gibt keine Wortmeldungen von den anwesenden Zuhörern.

### 2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.12.2012

Die Niederschrift vom 13.12.2012 wird ohne Einwendungen genehmigt.

### 3. Berichte der Ausschussvorsitzenden

#### a) Bauausschuss

GV Engelbert Leitner weist darauf hin, dass die in der letzten Bauausschusssitzung behandelten Punkte auch heute zu behandeln sind.

#### b) Jugend- und Familienausschuss

GV Gerti Brandstätter gibt keinen Bericht ab.

#### c) Überprüfungsausschuss

Der Vorsitzende des Überprüfungsausschusses, Franz Radauer gibt bekannt, dass heuer bereits 2 Sitzungen des Überprüfungsausschusses stattgefunden haben.

Am 17.1.2013 fand anlässlich der Übergabe der Geschäftsführung im Fuschlseebad eine Überprüfung der Gebarung der Fuschl am See BetriebsGmbH statt. Insbesondere wurden Arbeitsaufzeichnungen der Mitarbeiter und die Mietverträge einschließlich der Hallenvermietungen überprüft. Dabei wurden einige Unregelmäßigkeiten (Schirmbar, Miete für die Veranstaltungshalle, Arbeitsaufzeichnungen Geschäftsleiterin Inreiter etc.) festgestellt, zu welchen Bürgermeister Vogl Stellung nimmt.

Der Entwurf der Jahresrechnung 2012 der Gemeinde Fuschl am See wurde in der Sitzung vom 12.3.2013 durch die Mitglieder des Überprüfungsausschusses in Augenschein genommen. GV Radauer bescheinigt der Gemeinde Fuschl am See eine sehr gute Finanzgebarung, die Außenstände werden als gering bezeichnet und eine Überschuldung ist nicht gegeben. Hingewiesen wurde jedoch auf den sehr hohen Abgang im Bereich Kindergarten mit € 150.000,-. Bürgermeister Vogl nimmt dazu Stellung.

### 4. Bebauungs- und Ortsgestaltungskonzept – Vorstellung des Projekts durch Alois Eisl und Erteilung des Projektauftrages

Eingangs erklärt Bürgermeister Vogl die 4 Projekte, welche im Rahmen der Agenda21 erarbeitet werden sollen. Er ersucht den Projektleiter Alois Eisl um seinen Bericht. Dieser stellt den Projektablauf des Bebauungs- und Ortsgestaltungskonzeptes vor. Die einzelnen Stufen lauten: a) Strukturuntersuchung b) Fragen klären c) Konzept erarbeiten d) Abstimmung mit Bürgern e) Beschlussfassung durch Gemeindevertretung. Nun stellt Projektleiter Eisl das Team vor – Leiter Alois Eisl, Landesforstdirektor Michael Mitter, von der GV Elisabeth Maschler, Andreas Weißhäupl und AL Erwin Klaushofer. Dieses Team soll ca. alle 3 Wochen eine Sitzung abhalten. Die Kosten für externe Experten und die Öffentlichkeitsarbeit beziffert Herr Eisl mit ca. 20.000,- €. Es wurde versucht mit dem Salzburger Institut für Raumforschung (SIR) die Konzepterstellung anzugehen, dieses Institut hätte jedoch Kosten von ca. € 70.000,- vorgeschrieben.

Das Endkonzept soll die Grundlage für die Neuerstellung des Räumlichen Ent-

wicklungskonzeptes (REK) mit den darauf aufbauenden Raumordnungsverordnungen, Flächenwidmungsplan und Bebauungspläne darstellen. Ziel ist es auch das REK „lesbarer“ zu gestalten.

Als zeitliche Planvorgabe wird März 2014 genannt.

Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** der Projektauftrag zur Konzepterstellung eines Bebauungs- und Ortsbildkonzeptes an die o.a. Projektgruppe erteilt.

## 5. Bauvorhaben Mag. Romana Bello – Einspruch gegen den Baubescheid durch Nachbarn Hannes und Anita Leyerer

Zu diesem Tagesordnungspunkt übernimmt VzeBgm Christian Braunstein den Vorsitz, da Bürgermeister Vogl gesetzlich befangen ist. Den Mitgliedern der Gemeindevertretung liegen folgende Unterlagen vor: Einwendungen der Fam. Hannes und Anita Leyerer anlässlich der Bauverhandlung vom 10.12.2012, den Baubescheid des Bürgermeisters vom 4.1.2013 zur Errichtung eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung und die Berufung gegen diesen Bescheid. Auszug aus der Bauausschusssitzung vom 6.2.2013 und Aktenvermerk über Versuch einer einvernehmlichen Lösung.

VzeBgm Braunstein ersucht eingangs die Bauwerberin Mag. Romana Bello um ihren Bericht. GV Bello spricht davon, dass heute ausschließlich die Berufung ihr Bauvorhaben zur Errichtung eines Wohnhauses umfasst und nicht die in der Berufung aufscheinenden Einwendungen betreffend die Führung des Hausanschlusskanales.

Der Vorsitzende des Bauausschusses Engelbert Leitner berichtet über die stattgefundene Bauausschusssitzung zu diesem Thema, zu der auch Rechtsanwalt Dr. Rainer (Rechtsvertreter von Frau Bello) anwesend war. VzeBgm Braunstein gibt bekannt, dass seitens der Gemeinde Fuschl am See die im Einspruch behauptete Abstandsunterschreitung gemäß dem Bebauungsgrundlagengesetz durch einen Vermesser überprüft wurde und der entsprechende Lageplan nun vorliegt. Dieser Plan weist nach Einarbeiten der vorliegenden Baupläne einen Abstand zur Grundstücksgrenze der Ehegatten Hannes und Anita Leyerer von 4,27 Meter auf. Gemäß den codierten und dem Bauverfahren zugrunde liegenden Plänen ist ein Mindestabstand von 4,23 Metern erforderlich. Nun stellt der Vorsitzende die Frage an Frau Bello, ob und wann der derzeit provisorisch umgelegte Hausanschlusskanal gemäß dem Bescheid vom 1.8.2012 errichtet wird. Dies beantwortet die Bauwerberin ausweichend. Aufgrund der Befangenheit verlassen auf Ersuchen des Vorsitzenden Frau Mag. Bello und Frau Elli Maschler den Sitzungssaal.

VzeBgm Braunstein erläutert nochmals den Sachverhalt. Er regt an, dass die Baubehörde den Hausanschlusskanal zur Liegenschaft Seewinkelstraße 13 auf den baukonsensmäßigen Zustand genau kontrollieren soll.

Die Abstimmung auf Stattgabe des Einspruches gegen den Baubescheid des Bürgermeisters der Gemeinde Fuschl am See vom 4.1.2013, Zahl EAP 131-11-2010 ergibt eine **einstimmige** Ablehnung. Sohin wird der Baubescheid bestätigt.

Nach Abschluss diese Tagesordnungspunktes übernimmt wieder Bürgermeister Vogl den Vorsitz

6. Stellenplan der Gemeinde Fuschl am See – Änderung im Bereich Bibliothek

Der Antrag der Büchereileiterin Maria Voithofer auf Erhöhung des Beschäftigungsausmaßes liegt den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung vor. Bürgermeister Vogl berichtet über die dienstrechtliche Zustimmung der Gemeindevorsteherung zur Anstellung von Frau Maria Voithofer mit einem Beschäftigungsausmaß von 30% oder 12 Wochenstunden. Da im Stellenplan der Gemeinde Fuschl am See nur eine 20%ige Anstellung vorgesehen ist, soll der Stellenplan erweitert werden. Dazu ist auch die Zustimmung der Aufsichtsbehörde Abt. 11 beim Amt der Salzburger Landesregierung erforderlich.

Ohne Debatte wird **einstimmig** die Änderung des Stellenplanes der Gemeinde Fuschl am See im Bereich Bibliothek von derzeit 20% auf 30% Beschäftigungsausmaß genehmigt.

7. Verena Maschler – Antrag auf **Ausnahmegenehmigung** von der Wirkung des Flächenwidmungsplanes zur Errichtung eines Zaunes auf GP 134/7 der KG Fuschl

Das Ansuchen und die Planunterlagen einschließlich des Gutachtens von Ortsplaner Dipl.Ing. Günther Poppinger liegen den GV-Mitgliedern vor. Darin wird um nachträgliche raumordnungsmäßige Genehmigung zur Errichtung eines 1,80 Meter hohen Bretterzaunes auf GP 134/7 der KG Fuschl an der Grundstücksgrenze zur GP 143/4 KG Fuschl ersucht, da ein Teil dieser Parzelle im Grünland – Erholungsgebiet liegt. Auf Ersuchen des Bürgermeisters gibt die Mutter der Einschreiterin GR Elli Maschler folgende Stellungnahme ab: Durch die Umlegung des Seeweges vor ca. 20 Jahren wurde diese an die Grundstücksgrenze zur GP 134/7 verlegt. Nach Errichtung eines Wohnhauses auf gegenständlichem Grundstück musste die Erfahrung gemacht werden, dass den Seeweg besonders an Wochenenden im Frühling und Herbst bis zu 3000 Personen benutzen und dies eine schwere Beeinträchtigung darstellt. Um sich vor den Wanderern zu schützen, wurde als billigste Variante ein Bretterzaun errichtet, da sich im Bereich Seerose – Heuboden ähnliche Zäune befinden. Es liegt ein positives raumordnungsmäßiges Gutachten und ein positives Ergebnis einer Naturschutzverhandlung vor, da dieser als „Sichtschutz“ behandelt wurde. Frau Elli Maschler und Frau Romana Bello verlassen in Folge Befangenheit den Sitzungssaal.

Der Obmann des Bauausschusses Engelbert Leitner berichtet über die letzte Sitzung vom 6.2.2013, in welcher beraten wurde, dieser Ausnahme die Zustimmung zu versagen. Begründet wird dies damit, dass 1) der Zaun bereits widerrechtlich in einer gemessenen Höhe von 2,20 Metern errichtet wurde, 2) bis zu 1,50 Meter keine Baubewilligung und daher auch keine raumordnungsrechtliche Bewilligung erforderlich ist, 3) bei Zustimmung mit weiteren Ansuchen im Seewegbereich zu rechnen ist und 4) im Widerspruch zum Leitbild der Agenda21 – Schutz der Umwelt und der Landschaft steht.

In der Diskussion werden auch weitere Zäune am Seeweg moniert.

Nach dieser Diskussion wird über den Antrag von Frau Verena Maschler auf Ausnahmegenehmigung von der Wirkung des Flächenwidmungsplanes zur Errichtung eines Zaunes auf GP 134/7 der KG Fuschl im Grünlandbereich abgestimmt. Die Abstimmung ergibt eine **einstimmige Ablehnung** des Antrages nach § 46 Salzburger Raumordnungsgesetz.

8. Ehrenreich Cornelia und Walter Claudia – Ausnahme vom **Baudichtekonzept**

Den anwesenden Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See liegt das Protokoll der Bauausschusssitzung vom 6. Feb. 2013 über die beantragte Ausnahme vom Baudichtekonzept für den geplanten Umbau des bestehenden Objektes Hochfeldstraße 4 (Wagnergütl) vor. Bürgermeister Vogl berichtet, dass vom Grundstück 1306/1 der KG Fuschl im Ausmaß von 1.352 m<sup>2</sup> nur 632 m<sup>2</sup> Bauland sind, da die Restfläche als Grünland – Sonstiges ausgewiesen ist. Auf dieser Fläche ist eine Rote Zone im Randbereich des Eibenseebaches ausgewiesen. Durch die kleine Bauplatzfläche ergibt sich eine Baumassenzahl von 0,401 welche über den Dichtehöchstwert von 0,325 laut dem Baudichtekonzept liegt. Unter Anrechnung der Gesamtgrundfläche ergibt der vorliegende Plan einen Wert von 0,197. Auf dem Bauplatz können auch die zu schaffenden Stellflächen untergebracht werden. Es wird angeregt, das bestehende öffentliche Durchgangsrecht über die Liegenschaft auch schriftlich im Rahmen des Bauverfahrens sicher zu stellen.

GV Josef Rettenbacher meint, dass es durch die geplante Verbauung des Eibenseebaches zu einer Reduktion der Roten Zone kommen sollte. Dies verneint Bürgermeister Vogl.

Nach Abschluss der Debatte wird **einstimmig** der Ausnahme vom Baudichtekonzept für den Umbau und Ausbau des Objektes Hochfeldstraße 4, 5330 Fuschl am See in der vorliegenden und oben ausgeführten Form zugestimmt.

9. Jahresrechnung für das **Rechnungsjahr 2012** inkl. aller Beilagen - Beschlussfassung

Mit der Einladung zu dieser Sitzung wurden den Mitgliedern der Gemeindevertretung Fuschl am See Aufstellungen über die Eckdaten und die Gruppensummen im ordentlichen und außerordentlichen Haushalt mit gesandt. Bürgermeister Franz J. Vogl ersucht den Amtsleiter um seinen Bericht zur Jahresrechnung. Dieser berichtet von einem seiner Meinung nach sehr guten Ergebnis. Die Budgetsumme im ordentlichen Haushalt konnte gegenüber 2011 um 187.150,11 € erhöht werden. Im Außerordentlichen Haushalt wurde der Löwenanteil für die Neuerrichtung des Kindergartens und der Musikräumlichkeiten aufgewendet. Die Erhöhung der Personalkosten wird mit den zusätzlichen Aufnahmen insbesondere im Kindergarten begründet. Trotz Schuldaufnahmen für den Kindergarten konnte der Schuldenstand um ca. € 36.000,- verringert werden. Die Erhöhung der Haftungen ergibt sich überwiegend aus der Umschuldung des Kredites für den Neubau der Kläranlage von Schweizer Franken in Euro-Kredit durch den Reinhaltverband Fuschlsee-Thalgau. Ca. die Hälfte der ausgewiesenen Rücklagen ist zweckgebunden für die Bereiche Wasserver- und Abwasserentsorgung. Die über Leasing finanzierten Projekte Volksschule, Kindergarten und Feuerwehrzeugstätte laufen im Jahr 2016 aus und können die Gebäude dann ins Eigentum der Gemeinde Fuschl am See übernommen werden.

Anhand der Gruppensummen erklärt AL Klaushofer die größeren Abweichungen zum Voranschlag 2012. Im Bereich Schule, Erziehung scheint die Zuführungssumme aus dem ordentlichen Haushalt für das Projekt Kindergartenbau auf. Der Anteil für die Errichtung der Räumlichkeiten der Musikkapelle ist in der Gruppe 3 – Kunst/Kultur ausgewiesen, in welcher ein Mehraufwand von € 284.223,79 zu verzeichnen war. Eine weitere Abweichung betrifft den in der Gemeindevertretung beschlossenen Ankauf von Grundstücken im Bereich der

Unterführung B 158, welcher sich mit ca. 230.000,- € zu Buche schlägt. Finanziert wurden diese Aufwendungen durch Mehreinnahmen insbesondere im Bereich Kommunalsteuer als auch durch Einsparungen von geplanten Investitionen. Es konnte ein Soll-Überschuss von € 100.193,35 im Rechnungsjahr 2012 erzielt werden.

Die Eckdaten im Einzelnen:

	Jahresrechnung 2012	Voranschlag 2012	Diff. nominell	in %
<b>Einn. ord. Haushalt</b>	5.336.047,18	5.061.700,00	274.347,18	5,42
<b>außerord. HH.</b>	867.998,93	680.000,00	187.998,93	27,65
<b>Personalkosten</b>	635.452,72	616.000,00	19.452,72	3,16
<b>Schulden Ende</b>	3.347.775,06	3.322.900,00	24.875,06	0,75
<b>Haftungen Ende</b>	1.516.064,55	1.261.800,00	254.264,55	20,15
<b>Rücklagen Ende</b>	709.032,55	346.400,00	362.632,55	104,69
<b>Dauerschuldverpfl.</b>	587.976,24	587.800,00	176,24	0,03

Nach Abschluss der Ausführungen ersucht Bürgermeister Vogl den Prüfungsausschussvorsitzenden um den Antrag zur Genehmigung der Jahresrechnung 2012. GV Franz Radauer stellt den Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2012 in der vorliegenden Form samt den Beilagen. Der Antrag wird **einstimmig** angenommen.

#### 10. Fuschl am See Immobilien-KG – Jahresrechnung 2012

Auf Ersuchen des Bürgermeisters berichtet AL Erwin Klaushofer über die geringen Aktivitäten der Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG. Diese verwaltet ausschließlich die Mieteinnahmen für das Gemeindeamt und den Bauhof. Diese belaufen sich auf jährlich ca. 22.000,- €.

Ohne Debatte wird die vorliegende Jahresrechnung für die Gemeinde Fuschl am See Immobilien-KG **einstimmig** zur Kenntnis genommen.

#### 11. Allfälliges

a) Anfrage des GV Franz Radauer, Abschluss der Agenda21 Gruppe

Die Anfrage von GV Franz Radauer, wie weit die Konzepterstellung der Agenda21 Gruppe zur Baulandsicherung ist, kann auch Bürgermeister Vogl nicht beantworten. Er will Erkundigungen bei der Vorsitzenden Caroline Eisl einholen.

b) GR Elli Maschler: Abbruch „Prodinger“

Die Anfrage von GR Elli Maschler betreffend den Abbruch des widerrechtlich errichteten Gebäudes im Bereich der Liegenschaft Ellmausteinweg 14 (Prodinger) beantwortet Bürgermeister Vogl damit, dass um Verlängerung des Beseitigungsauftrages bis Ende April 2013

angesucht und dieser genehmigt wurde.

c) VzeBgm Christian Braunstein – Agenda 21 Generationenhausgruppe

VzeBgm Braunstein ersucht, dass der Auftrag der 4.Arbeitsgruppe der Agenda 21 des Projektes Mehrgenerationenhaus geändert werden soll und zwar derart, dass der Auftrag um den gesamten Bereich der Senioren erweitert werden soll.

Bürgermeister Vogl will sich diesbezüglich mit der Leiterin dieses Teams, Frau Sally Wallner in Verbindung setzen.

Nachdem keine weiteren Anfragen oder Anregungen vorgebracht werden, dankt der Bürgermeister den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt die Sitzung der Gemeindevertretung um **21:45** Uhr

Schriftführer/in  
Erwin Klaushofer

Der Bürgermeister